



GIFTWARNKARTE. Im Internet können sich Hundehalter unter www.giftwarnkarte.info über Gefahrenzonen informieren.



GEFAHR. Hundehasser legen immer öfter Giftfallen aus. Und auch im Haushalt lauern Gefahren. So schützt man sich.

Die Angst vor Giftfallen



VERGIFTUNG. Bei Vergiftungsverdacht sollte man umgehend den Tierarzt aufsuchen.



Vergangenes Wochenende in Wien: Der Labrador von Kickboxweltmeisterin Sonja Kikuta zeigt nach dem Spazierengehen Vergiftungserscheinungen. Er droht zu kollabieren. Windet sich vor Schmerzen. Erst in letzter Sekunde die Rettung: Die Spezialisten im Tierspital der Veterinäruni finden rechtzeitig ein Gegengift.

Die Zahl der Anschläge, bei denen Hundehasser gezielt präparierte Köder auslegen, steigt ständig. Nicht selten sind die Folgen tödlich. Aber auch im häuslichen Bereich lauern Gefahren, die für unsere Vierbeiner schlimme Auswirkungen haben können. NEWS-Tierwelt hat sich erkundigt, wie man seinen Liebling am besten vor Vergiftungen schützen kann.

Schutz vor Anschlägen. Seit Mai können sich Hundehalter auf mehreren Kanälen im Inter-

net über derartige Anschläge informieren und diese auch zur Warnung anderer Hundehalter melden (www.giftwarnungen.info). „Alle uns übermittelten Vorfälle werden dann auf der Giftwarnkarte (www.giftwarnkarte.info) umgehend eingetragen. So sehen Hundehalter auf einen Blick, welche Orte zu meiden sind“,

erklärt Mitinitiator Michael Hillinger.

Ab sofort gibt es sogar eine Smartphone-App zum Download. So wird man auch unterwegs stets gewarnt. In diesen „Gefahrenzonen“ sollte man seinen Vierbeiner dann nur noch mit Beißkorb ausführen. Und: Halten Sie beim Spazierengehen die Augen offen,

damit Ihr Hund nichts Verdächtiges frisst. Lebensrettend ist auch, wenn das Tier gelernt hat, Aufgenommenes wieder abzugeben.

Häusliche Vergiftungen. Doch nicht nur unterwegs, auch zuhause drohen Vergiftungen. Unwissenheit oder falsche Angaben mancher Hersteller können schlimme Folgen haben. So wird etwa Schneckenkorn als ungefährlich für Haustiere gekennzeichnet. Tatsächlich aber kann das Gift, das einen attraktiv süßlichen Geschmack hat, für Haustiere tödlich sein. Daher: Mit Pestiziden und Insektiziden vorsichtig umgehen. Und: Im Notfall umgehend den Tierarzt aufsuchen.

Tödliche Gefahren für unsere Vierbeiner

SCHNECKENKORN. Obwohl das Gift als ungefährlich für Haustiere deklariert wird, kann der Verzehr tödliche Folgen haben.



OHNE GIFT. Auch mit Rasierklingen und Nägeln präparierte Köder können Tiere grausam töten.



MAILANFRAGEN:

An tierwelt@news.at. Online finden Sie die Tierwelt auch unter www.news.at/tierwelt